Werteerziehung ist als fächer- und schulartübergreifendes Bildungs- und Erziehungsziel im bayerischen Lehrplan verankert.

Das erfordert einen entsprechenden Kompetenzerwerb der Unterrichtenden. Unverzichtbar ist auch die Auseinandersetzung der Lehrpersonen mit ihren eigenen Werten.

Das studienbegleitende
Qualifikationsprogramm der
Forschungsstelle für
Werteerziehung und
Lehrer:innenbildung bietet
einen thematisch und
methodisch vielfältigen Blick
auf ein aktuelles und relevantes
Themenfeld.

Aktuelle Veranstaltungen und Anmeldung unter www.werteerziehung.de



Ansprechpartnerinnen: Prof. Dr. Sabine Anselm, Eva Hammer-Bernhard, Sophie Schuhmacher

Forschungsstelle für Werteerziehung und Lehrer:innenbildung an der LMU Geschwister-Scholl-Platz 1 | 80539 München

info@werteerziehung.de



LUDWIG-MAXIMILIANS UNIVERSITÄT MÜNCHEN



Du legst WERT auf gute Bildung?



QUALIFIKATIONSPROGRAMM

WERTEERZIEHUNG UND LEHRER: INNENBILDUNG

Ein vielfältiges studienbegleitendes Angebot für Lehramtsstudierende aller Fächer und Schularten

Wozu Werteerziehung reflektieren?

Werteerziehung ist im bayerischen Lehrplan als fächerübergreifendes Bildungsziel verankert. Dort heißt es, dass sich die Schüler:innen "mit den verschiedenen Antworten auf Sinnfragen auseinander [setzen], um in politischen, religiösen und sozialen Zusammenhängen zu eigenen, reflektierten Werthaltungen zu finden. [...] [Sie] respektieren unterschiedliche Überzeugungen und handeln aufgeschlossen und tolerant in einer pluralen Gesellschaft" (https://www.lehrplanplus.bayern.de/uebergrei-fende-ziele; 22.10.22)

Anders als bei Wertevermittlung geht es bei Werteerziehung um die Ausbildung einer Wertereflexionskompetenz, die eigenständige Werturteile und -haltungen fördert und fordert. Dabei kommt der Sprache als Medium und Gegenstand der Werteerziehung eine besondere Bedeutung zu. Wertereflexionsfähigkeit entsteht beim Werten, das bedeutet bei der Auswahl von Unterrichtsgegenständen, im Unterrichtsgespräch und insgesamt beim sozialen Umgang miteinander.

Was macht die Forschungsstelle?

Den Bezug zu schulischen und universitären Vermittlungsprozessen stellt die Fachdidaktik Deutsch sicher, die in ihrer spezifischen Funktion in einem weiten Sinne als Wissenschaft für alle sprach-, literatur- und mediengestützte Vermittlung zu verstehen ist. Die Arbeit der Forschungsstelle strahlt so über die Lehrer:innenbildung hinaus in andere Disziplinen, wie sie umgekehrt auf deren Erkenntnisse angewiesen ist. Auf diese Weise fördert die Forschungsstelle Werteerziehung und Lehrer:innenbildung interdisziplinär, für alle Schularten und in allen Phasen, also in Studium, während des Referendariats und in der Weiterbildung, die entsprechenden Kompetenzen der Lehrpersonen. Diese benötigen selbst ein ausgeprägtes Wertebewusstsein und die Fähigkeit, mit Wertepluralität im Klassenzimmer konstruktiv umzugehen.

Wie funktioniert das Qualifikationsangebot?

Seit 2022 gibt es das Zertifikatsprogramm Werteerziehung als Qualifikationsangebot. Um das Zertifikat zu erhalten, sind Veranstaltungen des Pflicht- und des Wahlpflichtmoduls zu absolvieren. Die Lehramtsstudierenden erhalten so einen fundierten Einblick in verschiedene thematische und methodische Aspekte von Werteerziehung.

Zertifikat Werteerziehung und Lehrer:innenbildung

Pflichtmodul: Bearbeitung von drei Fragen aus der Vorlesung "Grundfragen der Werteerziehung" (je 3.500 Zeichen)

Wahlpflichtmodule: Nachweis der Teilnahme an Veranstaltungen der Forschungsstelle für Werteerziehung und Lehrer:innenbildung im Umfang von insgesamt 16 Stunden

Jede erfolgreich besuchte Veranstaltung wird mittels einer Teilnahmebestätigung dokumentiert. Sind diese im erforderlichen Umfang vorhanden, kann auf Antrag und gegen Nachweis das Zertifikat *Werteerziehung* ausgehändigt werden.

Das Sammeln der Teilnahmebestätigungen ist über mehrere Semester hinweg möglich. Die jeweils angebotenen Veranstaltungen sind auf der Website der Forschungsstelle ausgewiesen.

Ausblick: Phasen 2 und 3

Als Qualifikationsmöglichkeit im Rahmen von Lehrer:innenfortbildungen werden auch für die Phasen 2 und 3 Veranstaltungen angeboten. Dazu gehören unterschiedliche Themenbereiche und Formate.